

## Musikverein Maria Neustift

Wie jedes Jahr rückten wir am 1. Mai zu früher Morgenstunde aus, um die Bevölkerung Maria Neustifts musikalisch zu wecken. Wir bedanken uns recht herzlich für die Spenden und für die große Gastfreundschaft, die uns dabei entgegengebracht wurde! Nachdem wir im Mai die Florianimesse und Fronleichnam musikalisch umrahmen durften, begleiteten wir Anfang Juni die Firmlinge zur Kirche.

### Stabübergabe

Parallel dazu bereiteten wir uns auf die nächste Aufgabe vor, die Marschwertung, und zwar zum ersten Mal mit dem neuen Stabführer Markus Gelbenegger.

Josef Stubauer - besser bekannt als Schnobi Sepp - hatte ja mit Ende des vorigen Jahres den Stab weitergegeben. Sepp hatte die Funktion seit 1997 inne, also 16 Jahre lang. In dieser Zeit konnten wir 16 Mal bei der Marschwertung einen „Ausgezeichneten Erfolg“ erringen, davon 15 Mal in der höchsten Schwierigkeitsstufe. (Davor gab es schon neun Auszeichnungen unter Karl Faschinger.) Man könnte nun meinen, wir Neustifter können genetisch bedingt gut marschieren, viel eher dürften die Gründe für den kontinuierlichen Erfolg aber doch beim Stabführer zu suchen sein. Weitere Höhepunkte unter Sepps



*Ausgezeichneter Erfolg unter neuer Stabführung*

Führung waren die Teilnahme bei einem internationalen Marschbewerb in Belgien (Auszeichnung cum laude, wird dort nur selten vergeben), bei einem Bundesmusikfest in Wien und bei einem Landesmusikfest in Niederösterreich, jeweils mit einer Rasenshow und jeweils als Vertreter Oberösterreichs, eine große Ehre.

Wir möchten uns auf diesem Weg noch einmal für die vielen großartigen Erlebnisse bedanken! Sepp ist aber nicht in die Stabföhrerpension übergetreten, sein Amt als Bezirksstabföhrerstellvertreter übt er natürlich weiterhin aus. In dieser Funktion hatte er übrigens die Ausbildung seines Nachfolgers Markus Gelbenegger über, die dieser 2011 äußerst erfolgreich

absolvierte.

Die eigentliche Feuertaufe fand für Markus aber heuer am 23. Juni mit der Marschwertung in Grünburg statt. Beim Stabföhrer wird jeder kleine Fehltritt und jede falsche Handbewegung von den Bewertern auf die sprichwörtliche Goldwaage gelegt. Bei Markus konnten sie aber überhaupt nichts dergleichen finden, und weil er nicht nur sich selbst, sondern auch uns gut „trainiert“ hatte, konnten wir in der zweithöchsten Schwierigkeitsstufe die zweitmeisten Punkte und damit einen „Ausgezeichneten Erfolg“ erreichen.

Abschließend wünschen wir allen einen schönen, erholsamen Urlaub!

*Thomas Hörmann*